

Annette Klosa-Kückelhaus

EUROPÄISCHES IM DEUTSCHEN

(Aus der Rubrik: Neuer Wortschatz)

Technische Innovationen, historische Ereignisse, sich wandelnde gesellschaftliche Gegebenheiten oder politische Neuerungen – für eine funktionierende Verständigung muss sich der Wortschatz ständig anpassen. Da kann es schnell passieren, dass man ein Wort hört oder liest, das man noch nicht kennt oder bei dem man sich unsicher ist, wie man es schreibt oder spricht. Und beim Nachschlagen in einem Wörterbuch, das neue Wörter verzeichnet, stellen sich weitere Fragen: Welche Quellen werden für ein solches Neologismenwörterbuch ausgewertet, wie kommt ein Wort dort hinein, und ab wann gilt es als gut integriert? Welche Typen von Neologismen gibt es eigentlich?

In der SPRACHREPORT-Reihe „Neuer Wortschatz“ stellen Ihnen Mitarbeiterinnen unseres Neologismenwörterbuchs einige der schönsten Entdeckungen, interessantesten Sachgruppen und verschiedene Typen von Neologismen vor, die ihnen bei der Arbeit begegnet sind.

Alle **orangefarbenen Beispielwörter** im folgenden Beitrag können im Neologismenwörterbuch online und kostenlos unter www.owid.de/docs/neo/start.jsp nachgeschlagen werden.

Die deutsche Sprache hat sich innerhalb Europas als Teil einer europäischen Sprachengemeinschaft entwickelt. Heute besteht ein ständiger Austausch zwischen diesen Sprachen, [...]. (Ankündigungstext zur 56. Jahrestagung des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache)

Von ständigem Austausch der Sprachen in Europa (und darüber hinaus) ist angesichts von Migration innerhalb Europas und in die Europäische Union sowie einer globalisierten Welt auszugehen. Dies hinterlässt vielfältige Spuren, vor allem auch im Wortschatz. Den Spuren der Sprachen Europas im Deutschen innerhalb der Neologismen möchten wir in diesem Beitrag nachgehen und Ihnen unter anderem zugleich vermitteln, auf welche verschiedenartige Weise solche entlehnten Neologismen mit nicht entlehnten sowie schon länger etablierten Lexemen vernetzt sind.

Nicht alles ist Englisch!

Die überwiegende Menge der Stichwörter im Neologismenwörterbuch sind deutsche Wortbildungen (wie *Ampelkarte*, *grottig*, *Hingucker* oder *vorglühen*), viele Neologismen sind aber auch aus dem Englischen entlehnt (wie *Aquacycling*, *nice* oder *daten*). Mithilfe der „Erweiterten Suche“ im Neologismenwörterbuch lassen sich solche Entlehnungen leicht finden (vgl. Abb. 1).

Hier interessieren uns aber die (zugegebenermaßen selteneren) Entlehnungen aus anderen Sprachen Europas, die sich seit den Neunzigerjahren des 20. Jahrhunderts in der deutschen Allgemeinsprache etabliert haben. Tabelle 1 erfasst solche Bildungen¹ und zeigt deutlich, dass wir es zum einen mit nur wenigen entlehnten Neologismen aus romanischen (Französisch, Italienisch, Spanisch) und germanischen (Dänisch, Isländisch) Gebersprachen zu tun haben. Aus den slawischen Sprachen Europas ist hingegen (seit den Neunzigerjahren) kein Neologismus ins Deutsche entlehnt worden. Neben diesen Neologismen sind übrigens noch einige wenige aus außereuropäischen Sprachen entlehnt, z. B. *Fengshui* aus dem Chinesischen, *Shisha* aus dem Arabischen oder *Manga* aus dem Japanischen, doch sollen diese hier nicht im Fokus stehen.

Die Autorin ist Leiterin des Programmbereichs „Lexikographie und Sprachdokumentation“ in der Abteilung Lexik am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim.

Erweiterte Suche im Neologismenwörterbuch

Stichwort

Neologismtyp

Aufkommen und Herkunft

Aufkommen

Herkunft (Sprache)

aus Englisch

aus anderer Fremdsprache

Informationen sichtbar

Herkunft (Typ)

Herkunft (Sprache)

Account engl.

Adblocker engl.

adden engl.

Afterhourparty engl.

Afterparty engl.

Aftershowparty engl.

Afterworkparty engl.

Alcopop engl.

all-inclusive engl.

Anchor engl.

Anchorman engl.

Abb. 1: Ausschnitt aus der „Erweiterten Suche“ im Neologismenwörterbuch mit Auswahl der Stichwörter nach ihrer Herkunft (hier: Englisch)

Stichwort	Aufkommen	Gebersprache
<i>Hygge</i>	Mitte 90er Jahre	Dänisch
<i>hyggelig</i>	Mitte 90er Jahre	Dänisch
<i>Macaron</i>	Ende 00er Jahre	Französisch
<i>Parkour</i>	Mitte 00er Jahre	Französisch
<i>Scoubidou</i>	Mitte 00er Jahre	Französisch
<i>Taube</i>	Ende 90er Jahre	Französisch
<i>Traceur</i>	Mitte 00er Jahre	Französisch
<i>Skyr</i>	Anfang 10er Jahre	Isländisch
<i>Barista</i>	Anfang 00er Jahre	Italienisch
<i>Caffè Latte</i>	Anfang 00er Jahre	Italienisch
<i>Ciabatta</i>	Ende 90er Jahre	Italienisch
<i>Gabione</i>	Anfang 00er Jahre	Italienisch
<i>Latte macchiato</i>	Ende 90er Jahre	Italienisch
<i>Churro</i>	Anfang 00er Jahre	Spanisch
<i>Zumba</i>	Ende 00er Jahre	Spanisch
<i>Physalis</i>	Mitte 90er Jahre	Griechisch
<i>prokrastinieren</i>	Mitte 00er Jahre	Lateinisch

Tab. 1: Entlehnte Neologismen mit Herkunft aus einer europäischen Sprache (außer Englisch), sortiert nach Herkunft

Im Folgenden möchten wir nicht die Dominanz des Englischen gegenüber anderen Gebersprachen bei der Entlehnung von Neologismen diskutieren, da es zum Einfluss des Englischen auf das Deutsche zahlreiche fundierte Untersuchungen gibt.² Wir möchten auch keine Spekulationen darüber anstellen, warum wir unter den Neologismen beispielsweise keine slawischen Entlehnungen verzeichnen, da hierfür vielschichtige sprachliche und außersprachliche Gründe eine Rolle spielen dürften. Stattdessen zeigen wir in den weiteren Abschnitten, dass das deutsche Lexikon auf Basis der (wenigen) in Tabelle 1 erfassten Lexeme zahlenmäßig nicht unerheblich durch Ergebnisse von Wortbildungsprozessen erweitert wird. Außerdem werden diese

Entlehnungen paradigmatisch mit älteren Lexemen vernetzt, was schließlich auch zu einem Ausbau des Wortschatzes, mit dem wir über bestimmte Themen kommunizieren können, führt.

Deutsche Bildungen mit Entlehnungen

In Tabelle 1 nicht erfasst sind solche Neulexeme, die durch deutsche Wortbildungsprozesse (Komposition und Derivation) mit den entlehnten Bildungen entstanden sind, z. B. **Churro**: *Churrostand*, *Schokoladenchurro*; **Zumba**: *Zumbafitness*, *Zumbakurs*; **hyggelig**: *Hyggeligkeit*, *unhyggelig*; **Skyr**: *Skyrproduktion*, *Skyrsorte*, *Bioskyr*, *Naturskyr*). Für die vollständige Integration von Neologismen in die deutsche Standardsprache ist es ein wichtiges Kriterium, ob das Neulexem zum Ausgangspunkt von Wortfamilien wird, weshalb im Neologismenwörterbuch auch Wortbildungsprodukte zu dem Stichwort selbst gezeigt werden. Hinzu kommt eine Angabe zum Grad der Produktivität (bei Komposita-Bildungen) in der folgenden Form:

- selten als Grundwort bzw. Bestimmungswort, z. B. in ... (= bei bis zu 3 verschiedenen belegten Zusammensetzungen)
- als Grundwort bzw. Bestimmungswort, z. B. in ... (= bei zwischen 4 und 20 verschiedenen belegten Zusammensetzungen)
- häufig als Grundwort bzw. Bestimmungswort, z. B. in ... (= bei mehr als 20 verschiedenen belegten Zusammensetzungen)
- sehr häufig als Grundwort bzw. Bestimmungswort, z. B. in ... (= bei mehr als 100 verschiedenen belegten Zusammensetzungen)

Abbildung 2 zeigt dies am Beispiel von **Barista**, für das (zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Wortartikels) in DeReKo (dem „Deutschen Referenzkorpus“ des IDS)³ mithin zwischen 4 und 20 verschiedene Bildungen mit **Barista** als Grundwort und zwischen 21 und 100 verschiedene Bildungen mit **Barista** als Bestimmungswort belegt waren, von denen die in der Abbildung gezeigten Beispiele u.a. aufgrund ihrer jeweiligen Häufigkeit für den Wortartikel ausgewählt wurden (siehe Abb. 2).

Wortbildungsproduktivität

Zusammensetzung: als Grundwort, z.B. in *Kaffeebarista*, *Topbarista*
häufig als Bestimmungswort, z.B. in *Baristabar*,
Baristameister, *Baristameisterschaft*

Abb. 2: Angabe zur Wortbildungsproduktivität von *Barista*

Insgesamt sind zu 17 der hier behandelten Entlehnungen ins Deutsche in den Wortartikeln des Neologismenwörterbuchs 41 Komposita und Derivate verzeichnet und können auch über die Suche gefunden werden. Tatsächlich ist die Menge an Zusammensetzungen mit diesen Neologismen in den Texten in DEReKo, wie oben erläutert, natürlich um ein Vielfaches größer. Die hier genannten Zahlen genügen aber, um zu verdeutlichen, dass aus anderen Sprachen ins Deutsche übernommene Lexeme vor allem auch durch Wortbildungsproduktivität zu einem nicht zu vernachlässigenden Ausbau des deutschen Lexikons führen.

Paradigmatische Vernetzung

Auch paradigmatisch werden entlehnte Neologismen vielfach innerhalb des deutschen Wortschatzes vernetzt. Zwar sind im Neologismenwörterbuch nur solche paradigmatischen Partnerwörter in den Wortartikeln vermerkt, die selbst nach 1990 aufgekommen sind, doch werden auch in der Bedeutungserläuterung der Wortartikel sinnverwandte Wörter (Hyponyme und Synonyme) verwendet. Tabelle 2 gibt hierüber einen Überblick.

Stichwort	Partnerwort	Paradigmatische Relation	Erfassungsort im Wortartikel
<i>Barista</i>	<i>Person</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
<i>Caffè Latte</i>	<i>Kaffeegetränk</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
<i>Churro</i>	<i>Fettgebäck</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
	<i>Bagel</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Brownie</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Cakepop</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Cookie</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Cronut</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter

Stichwort	Partnerwort	Paradigmatische Relation	Erfassungsort im Wortartikel
<i>Churro</i>	<i>Cupcake</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Donut</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Macaron</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Muffin</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
<i>Ciabatta</i>	<i>Weißbrot</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
<i>Gabione</i>	<i>Schüttkorb</i>	Synonym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Steinkorb</i>	Synonym	Sinnverwandte Wörter
<i>Hygge</i>	<i>Gemütlichkeit</i>	Synonym	Bedeutungserläuterung
	<i>Heimeligkeit</i>	Synonym	Bedeutungserläuterung
<i>hyggelig</i>	<i>gemütlich</i>	Synonym	Bedeutungserläuterung
	<i>heimelig</i>	Synonym	Bedeutungserläuterung
<i>Latte macchiato</i>	<i>Kaffeegetränk</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
<i>Macaron</i>	<i>Gebäck</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
	<i>Bagel</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Brownie</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Cakepop</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Churro</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Cookie</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Cronut</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Cupcake</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter

Stichwort	Partnerwort	Paradigmatische Relation	Erfassungsort im Wortartikel
<i>Macaron</i>	<i>Donut</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Muffin</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
<i>Parkour</i>	<i>Parcouring</i>	Synonym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Freerunning</i>	Kohyponym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Sport</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
<i>Physalis</i>	<i>Beere</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
	<i>Ananaskirsche</i>	Synonym	Sinnverwandte Wörter
	<i>Andenbeere</i>	Synonym	Sinnverwandte Wörter
<i>prokrastinieren</i>	<i>aufschieben</i>	Synonym	Bedeutungserläuterung
	<i>verschieben</i>	Synonym	Bedeutungserläuterung
<i>Skyr</i>	<i>Milchprodukt</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
<i>Taupe</i>	<i>Farbton</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung
<i>Zumba</i>	<i>Fitnessprogramm</i>	Hyperonym	Bedeutungserläuterung

Tab. 2: Paradigmatische Partnerwörter zu ausgewählten Stichwörtern mit Angabe von Sinnrelation und Erfassungsort in den Wortartikeln

Denkbar wäre, das Neologismenwörterbuch (im weiteren Ausbau) um solche sinnverwandten Wörter zu ergänzen, die selbst keine Neologismen (ab den 90er Jahren) sind. Synonyme wie *gemütlich* und *heimelig* zu *hyggelig* würden dann auch unter den „Sinnverwandten

Wörtern“ ergänzt, weitere Kohyponyme wie *Cappuccino*, *Milchkaffee* oder *Kaffee* zu *Caffè Latte* oder *Baguette*, *Fladenbrot* und *Toast* zu *Ciabatta* bei den Sinnrelationen erfasst. In zahlreichen Belegen (aus den DEREKO-Quellen) in den Wortartikeln des Neologismenwörterbuchs werden insbesondere die Kohyponyme tatsächlich gemeinsam verwendet (vgl. Beispiele 1 und 2).

(1)

Helle Sorten aus der Mittelmeerregion sind im Kommen: italienisches Ciabatta, türkisches Fladenbrot oder französisches Baguette. (Rhein-Zeitung, 4.2.1997)

(2)

Ein wenig mediterranes Flair soll das Café nach Bornheim bringen, wünscht sich die Besitzerin, Birgit Thureau. „Wir haben ein typisch italienisches Angebot“, erläutert sie. Das heißt vor allem, Kaffee in allen Variationen – Espresso, Cappuccino und Latte Macchiato. (Frankfurter Rundschau, 15.5.1997)

Eine breitere Erfassung aller paradigmatischen Partner im Neologismenwörterbuch würde verdeutlichen, an welchen Stellen des Lexikons die Neologismen in (synonymische) Konkurrenz zu etablierten Lexemen treten und an welcher Stelle sie diese (als Kohyponyme) ergänzen.

Themenfelder

Vermutlich haben Sie bei der Durchsicht von Tabelle 1 bereits bemerkt, dass es bestimmte Themenfelder gibt, zu denen wir in den letzten knapp 30 Jahren Lexeme aus bestimmten europäischen Sprachen entlehnt haben. Am prominentesten ist hierbei das Thema „Ernährung“: Neue Getränke (*Caffè Latte*, *Latte macchiato*) oder neue Nahrungsmittel (*Ciabatta*, *Churro*, *Macaron*, *Physalis*, *Skyr*) werden nicht nur in Deutschland, sondern vermutlich auch in anderen Ländern Europas und darüber hinaus populär, sodass mit der Sache selbst auch die entsprechende Bezeichnung importiert wird. Ein anderes wichtiges Thema, zu dem generell viele Entlehnungen im Deutschen zu verzeichnen sind, ist (Freizeit-)Sport und Wellness (*Parkour*, *Traceur*,

Zumba). Abbildung 3 verdeutlicht, wie viele weitere (überwiegend über das Englische ins Deutsche vermittelte (siehe Anm. 1) oder im Deutschen gebildete) Neologismen aus dem Bereich Ernährung in den letzten Dekaden ins Deutsche integriert wurden.

Zum Schluss möchten wir darauf verweisen, dass übrigens auch das eine oder andere deutsche Wort in andere Sprachen Europas gelangt (ist). Ein schönes Beispiel aus dem Bereich der Ernährung ist die Brezel, die im Englischen *pretzel*, im Französischen *le bretzel*, im Spanischen *el bretzel*, im Italienischen *il bretzel*, im Portugiesischen *pretzel* und im Polnischen *precel* heißt. Aus dem Bereich Sport wurde beispielsweise der Angstgegner ins Niederländische als *angstgegner* entlehnt (und ist dort ein Neologismus der Neunzigerjahre).⁴ ■

Anmerkungen

- ¹ Erfasst sind ausschließlich Bildungen, die im Neologismenwörterbuch als direkt aus der jeweiligen Gebersprache entlehnt interpretiert werden. Über solche Lexeme hinaus gibt es weitere, die z. B. als über das Englische ins Deutsche vermittelt bestimmt werden, aber nichtenglische Bestandteile enthalten, z. B. **Chai Latte**: aus engl. *chai latte*, dieses zu Hindi *chai* ‚Gewürztee‘ und italienisch *latte* ‚Milch‘. Aus der Untersuchung hier sind auch solche Neologismen ausgeschlossen, die als im Deutschen mit entlehnten Bestandteilen gebildet gelten, z. B. **Plogger**, Ableitung aus *ploggen* (zu schwedisch *plogga*) und dem Suffix *-er*.
- ² Vgl. etwa Peter Eisenberg (2013): Anglizismen im Deutschen. In: Reichtum und Armut der deutschen Sprache. Erster Bericht zur Lage der deutschen Sprache. Hrsg. v. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung/Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Berlin u. a.: de Gruyter, S. 57-120.
- ³ Vgl. hierzu <www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora.html> (Stand: 26.11.2019).
- ⁴ Vgl. den entsprechenden Eintrag im „Algemeen Nederlands Woordenboek“ <<http://anw.ivdnt.org/article/angstgegner>> (Stand: 26.11.2019).

Bildnachweis

S. 5: pixabay.com/2332674 ■

	90er	Nuller	Zehner
Arbeitswelt/Bildung		Alcopop Analogkäse	
Gesellschaft	Antimatschtomate	Aperol-Spritz	
Soziales	Bagel		Bowl
Demografischer Wandel	Brownie	Caffè Latte Chai Latte	Bubble-Tea Cakepop
Politik		Churro	Cheatday Chia Chiasamen
Wirtschaft/Handel	Clabatta		Cold Brew
Banken/Finanzwesen	Cookie	Cranberry Cupcake	Craftbier
Umweltschutz/Energie	Donut	Ekelfleisch	Cronut
Computer/Internet/Technologie	Energydrink	ESL-Milch	
Tätigkeiten mit Bezug auf Computer/Internet	Fingerfood	fliegendes Büfett	Flexitarier
(Computer-)Kriminalität			Flowersprout
Telekommunikation			
Medien			
Verkehr/Auto			
Ernährung			
Gesundheit/Körperkult			

Abb. 3: Ausschnitt aus den Neologismen im Sachgebiet „Ernährung“
< www.owid.de/docs/neo/gruppen.jsp?grp=15 >



Aus *heimelig* oder *gemütlich* wird *hyggelig*